



Notwendige Erhaltungs- bzw. Wiederherstellungsmaßnahmen

- Erhöhung des Anteils an stark dimensioniertem, stehendem Totholz sowie von Höhlen- und Biotopbäumen der Auwälder als wesentliche Habitatelemente für auwaldtypische Vogelarten (v. a. Halsbandschnäpper und Grauspecht)
- Weiterführung des Umbaus naturferner Nadelholzbestände in standortheimische Auwaldgesellschaften
- Verbesserung bzw. Wiederherstellung der hydrologischen Wechselbeziehungen zwischen den (ehem.) Auwäldern und der Isar (z. B. Anbindung ehemaliger Seitengerinne)
- Erhalt der Sichtschutzfunktion von Gehölzen, vor allem am Nordufer des Echinger Stausees

Weitere Maßnahmen

- Naturschutzfachliche Optimierung der Pegelführung vor allem im Echinger Stausee:
 - möglichst konstante, hohe Wasserstände während der Brutzeit
 - Bereitstellung von Flachwasserbereichen und Schlickflächen während der Zugzeiten in zumindest einem der beiden Stauseen
- Umsetzung des Gewässerentwicklungsplans an der Isar, u. a. durch:
 - Verbesserung des Strukturangebots und Dämpfung der Tendenz zur Eintiefung durch Förderung von Uferanrissen, Flußbettaufweitung und Rückbau von Ufersicherungen
 - Förderung eines naturgemäßen Feststoffhaushaltes durch Wiederzulassen von Seitenerosion und Uferrückbau, sowie durch Mobilisierung verfestigter Kiesbänke
- Einhaltung störungsfreier Pufferzonen von mind. 50 m um die Brutflüsse und -inseln bei der Befischung während der Brutzeiten
- Weiterführung der Betreuung und Optimierung der Brutinseln und Brutflüsse
- Erhalt der Schilffelder im Einlaufbereich des Echinger Stausees im vorhandenen Umfang

Weitere Maßnahmenvorschläge s. Managementplan

Rahmeninformation

- Grenzen des EU-Vogelschutzgebiets

Luftbilddaten
Quelle: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung

**EU-Vogelschutzgebiet
"Vogelfreistätte Mittlere Isarstauseen"
(DE7537-401)**



Managementplan

Karte 2: Maßnahmen

Regierung von Niederbayern
Sachgebiet 51 Naturschutz
Regierungsplatz 540
84028 Landshut



Stand: Endfassung Juni 2009

M 1:10.000